

Auf der Suche nach dem Wohlfühlfaktor

BLICKPUNKT WIRTSCHAFT: Einfraubetrieb Raumwerk spezialisiert sich auf Raumkonzepte für Privatleute und Betriebe

VON DAGMAR MÜLLER-NÖTH

FREINSHEIM. Ob das Stadthotel Herr Jacobs in Kaiserslautern, die Szene-Metzgerei David „Hall of Beef“ in Worms oder das Bad Dürkheimer Traditions Gasthaus Alte Schmelz: Die drei ganz unterschiedlichen Orte haben einen neuen Auftritt. Die Ideen stammen vom Freinsheimer Betrieb Raumwerk von Beate Schneider.

„Die Raumdesigns tragen nicht nur meine Handschrift, sondern auch die meiner Kunden“, hebt Schneider hervor. Schon seit Jahren kümmere sie sich darum, dass Mensch und Umgebung harmonisieren – zunächst in einem eigenen Antiquitätenladen, dann in Möbelgeschäften in Bobenheim-Roxheim sowie Mannheim, bevor sie im Jahr 2015 in Freinsheim den Schritt in die Selbstständigkeit wählte. „Im Verkauf merkte ich, dass ich ein Händchen fürs stimmige Einrichten habe. Und nun suchen Menschen meinen Rat, wenn sie ihre alte Umgebung neu gestalten, etwas Neues bauen oder sie sich einfach nicht mehr wohlfühlen“, beschreibt die von der Mosel stammende Einrichtungsexpertin. Eigentlich habe sie das Handwerk der Friseurin erlernt, was auch Kreativität erfordere, aber mehr gereizt hat sie die Gestaltung von Räumen. Ihr Wissen rund ums Wohnen hat sie sich selbst im Verkauf in der Mö-

belbranche angeeignet und in Seminaren erweitert. Auf einen Stil lässt sie sich nicht festlegen, das Wohnkonzept entwickle sie gemeinsam mit dem Kunden. „Ich setze nicht immer auf moderne und klare Formensprache, wie sie zurzeit meist zu sehen ist, sondern auch mal auf klassische Möbelstücke vor floraler Tapete.“ Wichtiges Instrument der Einrichtungsexpertin: Die 3-D-Visualisierung. „Die ist so realitätsnah, dass die Kunden sich ihre neue Umgebung sehr gut vorstellen können.“ Da gebe es beispielsweise die Stilrichtungen Boho, Urban Living oder ganz klassisch.

Spezialisiert hat Schneider sich auf die Beratung vor Ort bei einem ersten Kennenlernen: „Bei diesem Termin unterstütze ich den Kunden mit Tipps und Vorschlägen, gebe neue Impulse.“ Das Ziel sei, den persönlichen Wohlfühlfaktor zu finden. Und es würden natürlich Elemente der alten Einrichtung bewahrt, wie etwa bei der Gastwirtschaft Alte Schmelz im Isenachtal: „Die Holztheke wurde aus Altholz angefertigt, das bei der Renovierung anfiel“, berichtet Schneider aus einem ihrer jüngeren Projekte, das sie noch weiter betreut. „Ich habe auch die Planung für die sanierten Appartements gemacht.“

Wichtiger Aspekt bei ihrer Arbeit: „Auf eine harmonische Farbgestaltung lege ich großen Wert.“ Inspirationen holt sich Schneider aus dem

Internet, in Möbelhäusern und natürlich auf Einrichtungsmessen. Ihre Ideen biete sie in der Einzelberatung zum Fixpreis an oder über eine längere Begleitung eines Vorhabens wie etwa der Alten Schmelz. Mit ihrer Beratungsarbeit setze sie inzwischen jährlich einen größeren fünfstelligen Betrag um.

Noch berate sie überwiegend Privatkunden, meist eine ältere Klientel. Die möchte sie auch über ein neues Angebot „Anspruchsvolles Wohnen im Alter“ stärker ansprechen. So gebe sie auch Tipps zu Fördergeldern und barrierefreien Umbaumaßnahmen. „Und ein stimmiges Farbkonzept unter Berücksichtigung der veränderten Sehkraft im Alter ist einer meiner Schwerpunkte.“ Manchmal helfe schon ein kleiner Impuls bei der Neugestaltung, auch mit kleinem Budget ließen sich schöne Lösungen finden. Auch die Wandgestaltung und ein Farbkonzept, Möblierungsvorschläge, ein Beleuchtungsplan sowie Händlernachweis samt Handwerkerempfehlung gehörten zum Angebot. Bei gewerblichen Auftraggebern – Kunden aus dem Einzugsgebiet in der Pfalz und dem Rhein-Neckar-Raum, wie auch ihre Homepage mit Referenzprojekten verrät – gehe es oft darum, die sogenannte Corporate Identity aufzugreifen: Diese solle sich im Raum fortsetzen – sei es im Hotel, im Restaurant, in Büroräumen oder in Ferienwohnungen.



Ein Blick in den neu gestalteten Gastraum im Gasthaus Alte Schmelz im Isenachtal: Inhaberin Renate Brand (links) und die Einrichtungsexpertin Beate Schneider.

FOTO: KRETZSCHMAR